



lebenshilfe & orientierung



Jahresbericht 2024

Verein für pädagogische Lebenshilfe und Orientierung

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die Zeiten, in denen wir leben, bleiben herausfordernd. Während häufig über Themen wie Wirtschaft, Klimakrise oder gesellschaftliche Spaltung diskutiert wird, bleibt im Haus LeO der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen, seiner Entwicklung und seinen Nöten im Fokus.

Wir erleben täglich, wie viel Kraft es braucht, sich seinen eigenen Schatten zu stellen – seien es Suchtthemen, psychische Erkrankungen oder die vielen Stolpersteine, die das Leben mit sich bringt. Gerade in einem Jahr wie 2024, das von Unsicherheiten geprägt ist – wirtschaftlich wie sozial – zeigt sich, wie wichtig Orte wie das Haus LeO sind.

Hier begegnen sich Menschen in einem Kontext, der am ehesten mit einer Grossfamilie vergleichbar ist. Es findet eine Begegnung auf Augenhöhe statt, jeder und jede bringt seine Stärken mit ein und hilft denen, die Hilfe benötigen. Ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit, ein Ort, der Energie und Raum für Erholung und Genesung bietet.

”

Ich bin nicht das Produkt meiner Umstände.
Ich bin das Produkt meiner Entscheidungen.

Stephen Covey

“



Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und Herzblut unsere Mitarbeitenden Tag für Tag diesen positiven familiären Rahmen aufrechterhalten.

Für diesen Einsatz, für die grosse Geduld und Ausdauer und den Glauben an Veränderung danke ich allen Beteiligten von Herzen.

Ich durfte von Anfang an beim Projekt LeO mit dabei sein und konnte über die Jahre den Aufbau und die Entwicklung dieser kleinen Einrichtung miterleben. Unsere langjährige Präsidentin, Lisa Rosenberg musste nun aus Belastungsgründen das Amt abgeben. Ich wurde gefragt und bin nun gerne bereit, das Herzensprojekt LeO als Präsidentin weiter zu begleiten. Dir, liebe Lisa, ein ganz grosses Danke für 13 Jahre Engagement bei der Gründung und Aufbauarbeit im Haus LeO als Vereinspräsidentin.

Das Haus LeO bleibt ein Ort der zweiten, dritten und auch vierten Chancen – dafür lohnt sich jeder Einsatz.

Herzlichst,

Joanna Squirrel,
Präsidentin



Geschäftsleitung

Das Jahr 2024 war im Haus LeO erneut geprägt von intensiver Beziehungsarbeit, fachlichen Herausforderungen und vielen kleinen, oft stillen Erfolgen.

Insgesamt konnten wir 56 Menschen im Rahmen unserer Wohn- und Beschäftigungsangebote begleiten – das Durchschnittsalter sank 2024 auf 39,5 Jahre, bei 41,5 im letzten Jahr. Erfreulich: Sechs von neun ausgetretenen Bewohner:innen konnten den Weg in eine eigene Wohnung und damit in ein selbständigeres Leben gehen. Für andere stand die Stabilisierung im Fokus – ein ebenso wichtiger Schritt, um wieder Vertrauen ins Leben und sich selbst zu fassen. Erfreulich war auch die Entwicklung, dass wir einige junge Menschen in eine Ausbildung bringen konnten und diesbezüglich erfolgreiche Verläufe hatten (wie Michael und Maria weiter unten noch erläutern). Diese Erfolgserlebnisse tun gut und motivieren für unsere nicht immer einfache Arbeit in nicht einfachen Zeiten..

Unsere Mitarbeitenden haben auch in diesem Jahr mit beeindruckendem Einsatz, mit Fachwissen und menschlicher Wärme dazu beigetragen, dass unser Konzept trägt. Die Herausforderungen, insbesondere im Bereich Substanzkonsum – allen voran Kokain, Alkohol und THC – bleiben gross.



Wer alleine arbeitet, addiert. Wer zusammenarbeitet, multipliziert.

Arabisches Sprichwort

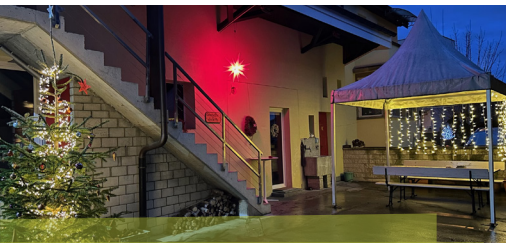


Dennoch erleben wir immer wieder Lichtblicke, wenn Bewohner:innen neue Wege einschlagen, Rückfälle überwinden und die kleinen, aber wichtigen Schritte nach vorne machen.

Die Kontinuität der Mitarbeitenden ist im Haus LeO eine grosse Ressource. Im Jahr 2024 sind alle motiviert dabei geblieben, das Team wurde darüber hinaus erweitert:

Selina Schöpfer beendete ihr Studium der Sozialpädagogik mit der Note 5,8 und konnte anschliessend bei uns eine 80% Stelle antreten. Ab Herbst kam der Velomechaniker Milo Blanc ins Team und verstärkte den Bereich Arbeitsagogik. Milo wird 2025 seine Ausbildung zum Arbeitsagogen starten. Unser Allrounder Anton Steiner, der in Rente ging, ist in begrenztem Umfang als freiwilliger Helfer fürs Haus LeO weiter tätig. Unser Vorpraktikant Noah Kölbing verstärkt mit seinem Einsatz vor allem das Café LeO und plant für das kommende Jahr eine berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen.

Neben dem fordernden Tagesgeschäft beschäftigten wir uns 2024 vor allem mit administrativen Themen, mit Cloudmanagement und der Verbesserung von interner Vernetzung und Dokumentation. Interne Arbeitsanweisungen, Merkblätter und Formulare wurden, eng angelehnt an die Qualitätsnorm „QuaTheDa“ des Bundesamtes für Gesundheit, überarbeitet. Strukturen und Abläufe wurden und werden somit kontinuierlich verbessert und entwickelt.





Insgesamt war 2024 ein erfolgreiches Jahr - getragen von einem motivierten Team, das mit Engagement und Freude bei der Arbeit war und immer den guten Geist im Haus LeO pflegte.

Dafür möchte ich allen Kolleg:innen im Team meinen besonderen Dank aussprechen.

Ein grosses Dankeschön auch dem Vorstand und vor allem an unsere langjährige Präsidentin Lisa Rosenberg, die viele Jahre unsere „Nummer 1“ war und nun den Staffelstab an Joanna Squirrell weitergereicht hat – Danke liebe Lisa!

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei allen externen Partner:innen für das konstruktive Miteinander und die gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Bewohner:innen bedanken und auch allen weiteren Unterstützenden und Gönnern meinen Dank aussprechen.

Gemeinsam gestalten wir auch im kommenden Jahr einen Ort, an dem Menschen neue Chancen erhalten, ein Ort, an dem die Mitarbeitenden mit Herz dabei sind.

Sören Sand,
Geschäftsleitung

”

Der Mensch, der sagt, dass etwas nicht getan werden kann, soll den Menschen nicht stören, der es gerade macht.

Chinesisches Sprichwort

“



Pädagogik

Ausbildung und Arbeit junger Erwachsener im Haus LeO

Unser Haus LeO zeichnet sich durch eine vielfältige Altersstruktur aus. Im Jahr 2024 lebten etwa 20 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in unseren Wohngemeinschaften und Wohnexternaten. Viele unserer jüngeren Bewohner:innen verfügen über eine langjährige, ausgeprägte Krankheitsgeschichte und konnten zum Teil in anderen Einrichtungen den dort erwünschten Anforderungen nicht entsprechen.

Im Jahr 2024 bedeutete das konkret:

Wir begleiteten einen jungen Bewohnenden, der bereits eine Ausbildung begonnen hatte.

Neun weitere junge Menschen unterstützten wir bei der Aufnahme einer Ausbildung oder einer Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

Zudem begleiteten wir zwei junge Erwachsene aufgrund ihrer Erkrankung in eine IV-Rente.

Acht weitere Bewohnende wurden in der Tagesstruktur betreut, um die Grundlage für eine Wiedereingliederung zu schaffen.

Bei Neueintritten besteht die Aufgabe darin, individuell das passende Helfernetz (z.B. Psychiater, Therapeuten, Ärzte, Suchtberatung) aufzubauen, damit die Bewohnenden im Krisenfall auf ein stabiles Netzwerk zurückgreifen können. Oft ist es notwendig, langjährige Misserfolge und die dadurch entstandenen negativen Selbstüberzeugungen durch positive Erfahrungen zu verändern.

Die Tagesstruktur im Haus LeO spielt hierbei eine zentrale Rolle. Durch individuell abgestimmte Aufgaben, die den Neigungen und Belastungsfähigkeiten der Bewohnenden entsprechen, können diese neue Erfahrungen sammeln und Kontakt zu verschiedenen Berufsfeldern aufnehmen. So lassen sich neue Interessensgebiete entdecken und Ideen für die berufliche Zukunft entwickeln.

Diese vielfältigen Anforderungen können auch zu beobachtbaren Überforderungssituationen führen. Regelmässige Bezugspersonengespräche und der enge Kontakt zu den Leitenden der Tagesstruktur ermöglichen es, die individuelle Überforderung rasch zu erkennen, die Belastungssituation zu analysieren und gemeinsam mit dem Bewohnenden passgenaue Lösungen zu entwickeln. Durch diese enge Begleitung können oftmals Erkrankungen erkannt werden, die zuvor durch Substanzmissbrauch und den damit assoziierten selbstschädigenden Verhaltensweisen überdeckt waren. Bei diesen Prozessen ist der Einbezug des externen Helfernetzes essenziell, um Veränderungen bewirken zu können. Durch eingehende Diagnostik, passende Therapieangebote und Medikation können Verbesserungen erzielt werden, die eine Integration in den Arbeitsmarkt erst ermöglichen.





Neben dieser Zielgruppe der 18- bis 30-Jährigen betreuen wir im Haus LeO auch Menschen über 30 Jahren, bei denen es um den Einstieg in eine Erstausbildung geht. Hier gelten andere Vorgaben und Fördermöglichkeiten. Der Umgang mit externen Leistungsträgern wie Sozialversicherung oder Sozialhilfebehörde stellt für viele Bewohner*innen aufgrund der komplexen Auflagen und der notwendigen Antragsverfahren eine Herausforderung dar. Die Unterstützung in diesem Prozess ist ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Im Verlauf einer Ausbildung spielt das Casemanagement eine wichtige Rolle, um zwischen den verschiedenen Akteuren zu vermitteln und den Weg zur erfolgreichen Integration zu erleichtern.

Maria Theisgen und Michael Gruse,
Pädagogische Leitung



Struktur schaffen, Nähe bewahren – Neuer Intake im Haus LeO

Das Haus LeO bietet seit jeher eine kompetente und niederschwellige Betreuung für Menschen mit komplexen Lebenslagen. Um diese Qualität weiter auszubauen, habe ich im Rahmen des CAS der Berner Fachhochschule im Jahr 2024 den bestehenden Intake-Prozess überprüft. Das daraufhin definierte Ziel war, mit der Entwicklung eines neuen Anamnesebogens den Aufnahmeprozess im Haus LeO zu optimieren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Team wurde das Instrument entwickelt, implementiert und getestet. Der neu gestaltete Anamnesebogen ermöglicht eine strukturierte und zugleich niederschwellige Ersteinschätzung bei Neueintritten. Es werden systematisch Grunddaten, Gesundheitsinformationen, rechtliche Rahmenbedingungen und bestehende Netzwerke erfasst. Besonders wichtig war mir, dabei die Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung (MI) einzubeziehen, um eine offene und respektvolle Gesprächsatmosphäre zu erhalten.

Durch Einsatz des neuen Instruments liess sich die Qualität unserer Fallarbeit optimieren: Risiken werden frühzeitig erkannt, die Fallverteilung ist ausgewogener, und Kriseninterventionen erfolgen schneller und gezielter. Die niederschwellige, klient:innenzentrierte Grundhaltung bleibt dabei erhalten. Es ist uns gut gelungen, Strukturen zu schaffen und dennoch Nähe zu unseren Bewohnenden zu erhalten.

Ich freue mich, mit dieser Arbeit einen konkreten Beitrag zur Weiterentwicklung des Hauses LeO geleistet zu haben. Der neue Anamnesebogen verbindet fachliche Struktur mit unserer Haltung und stärkt langfristig die Qualität unserer Betreuung.

Noortje Klaassen, Sozialpädagogin

Förderung von Freizeitaktivitäten zur Stärkung junger Bewohnerinnen des Hauses LeO – Kickboxen als Türöffner

Im vergangenen Jahr besuchten zwei Bewohnerinnen des Hauses LeO sowie zwei Trainerinnen gemeinsam eine Probestunde im Kick & Fit im Fitnessclub Inform in Pratteln. Diese Aktivität war Teil eines gezielten Angebots des Hauses LeO, um junge Frauen zu motivieren, für sich ein Hobby zu finden oder neue Interessen zu entdecken. Das Training wurde bewusst in einem privaten Rahmen und nur für Frauen gebucht. Ziel war es, mögliche Hemmschwellen abzubauen und einen geschützten Raum zu schaffen, in dem sich die Teilnehmerinnen ohne Druck und Angst einbringen konnten. Auf diese Weise wurde ihnen ermöglicht, sich aktiv „ins Spiel“ zu bringen und eine positive erste Erfahrung mit sportlicher Betätigung zu machen.





Die Stunde selbst war geprägt von Spass, viel Bewegung und vollem Körpereinsatz. Die lockere Atmosphäre und die neue Erfahrung wirkten sich sehr positiv aus. Besonders erfreulich war, dass eine Bewohnerin sich im Anschluss dazu entschloss, ein Abonnement im Fitnessclub abzuschliessen. Sie möchte künftig regelmässig am Training teilnehmen und auch andere Gruppenkurse ausprobieren.

Die Förderung individueller Interessen stärkt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch soziale Kompetenzen, Selbstwertgefühl und mentale Ausgeglichenheit – zentrale Bausteine für eine nachhaltige persönliche Entwicklung. Solche Aktivitäten zeigen jungen Menschen neue Wege auf und helfen ihnen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen.

Katia Righi, Sozialpädagogin

”

Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es doch noch einmal zu versuchen.

Thomas Alva Edison

“

Bau einer Bocciabahn in unserer Tagesstruktur

Im Wissen um die gesundheitsfördernde Wirkung von Gemeinschaftserleben und einem tragenden sozialen Umfeld ist uns das Gemeinschaftsgefühl im Haus LeO eine Herzensangelegenheit. Im Bereich Freizeitgestaltung planen wir 2024 das besondere Projekt „Bocciabahn“ und setzen es im Rahmen der Tagesstruktur zusammen um.

Die Idee, eine Bocciabahn im Garten neben dem Hauptgebäude zu bauen, war durch die örtlichen Begebenheiten angeregt worden. Unter einem grossen Baum, der mit seinen ausladenden Ästen für ausreichend Schatten sorgt, gab es noch einen freien Platz.

Beim Bocciaspiel können sich beliebig viele Personen beteiligen und es sind weder Vorkenntnisse noch Erfahrung nötig. Diese Faktoren sind uns wichtig, denn es soll nicht die Leistung im Vordergrund stehen, sondern die Freude am gemeinsamen Spiel. Jede Person kann eine Kugel bewegen und Gemeinschaft mit anderen Menschen erleben. Bereits beim Bau der Bahn waren viele tatkräftige Personen gefragt, die die Erde abgruben und den Platz für die Bahn gut vorbereiteten. Diese Sommerarbeit sorgte neben vielen Schweissperlen auch für Frischluft und das Gefühl, Teil eines Teams zu sein. Und - das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Als die Bahn fertig war, haben wir jeweils freitags zum Abschluss der Tagesstruktur mit den Bewohner:innen eine Runde Boccia gespielt. Fitnessgrad und Leistungsfähigkeit spielen beim Bocciaspiel kaum eine Rolle, alle können sich gleichermassen beteiligen. Auch Konkurrenz, Gewinnen und Verlieren sind untergeordnet – der Spass ist das Massgebende. Und das hat sich bestätigt: Wir haben zusammen sehr viel Freude und Spass mit unserem erfolgreich beendeten Projekt! Und ganz nebenbei entsteht das Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein.



Fragen an die zwei Bewohner R. und T. die hauptverantwortlich für den Bau der Bocciabahn waren:

Wie fandet ihr die Idee, eine Bocciabahn zu bauen?

Erst etwas zwiegespalten.

Positiver Aspekt: eine Bocciabahn haben wir noch nie gebaut und es ist bestimmt sehr herausfordernd.

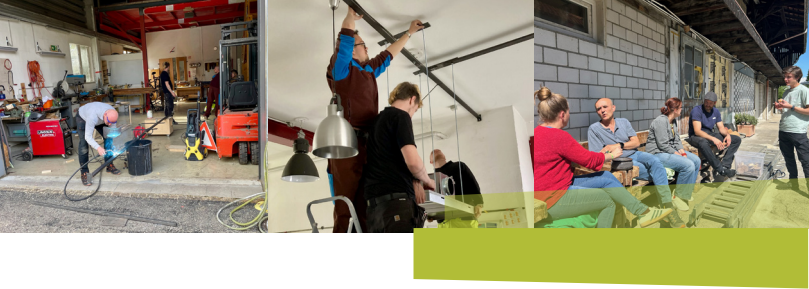
Negativer Aspekt: der grosse Aufwand und eventuell wird sie dann zu wenig benutzt

Was waren die grössten Herausforderungen?

Der grosse Baum (Eiche) wegen der weit obenliegenden Wurzeln. Wir mussten uns etwas nach der Wurzel des Baumes richten, um das Projekt zu planen.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Die Arbeiten waren sehr vielseitig wegen der verschiedenen Arbeitsschritte. Auch das arbeiten mit verschiedenen Materialien z. Bsp. Holz, Beton, Kies usw.



Seid ihr zufrieden mit der Arbeit und dem Endergebnis?

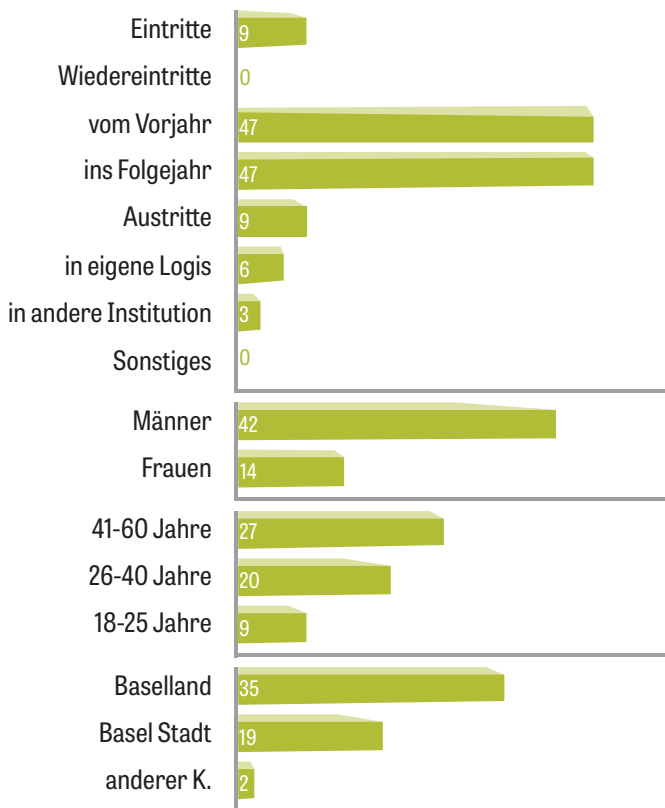
Leider nur zum Teil. Wir hatten für den Unterbau (Kies) das falsche Material verwendet und wir merkten beim Spielen, dass immer wieder zu grosse Steine das Kullern der Kugel behindern. Deshalb entschieden wir uns, den Unterbau mit neuem Material noch mal umzuarbeiten. Nach dem nochmaligen Austausch des Untergrundes sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Was denkt ihr - hat sich der Aufwand gelohnt?

Ja auf jeden Fall. Nachdem wir den Untergrund überarbeitet haben, läuft die Kugel sehr gut. Auch ist es sehr schön geworden und unsere Bedenken, dass die Bocciabahn zu wenig benutzt würde, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil, wir spielen meistens Freitag zum Abschluss der Tagestruktur eine Runde Boccia. Und das schöne ist, es können alle mitmachen, denn eine Kugel schieben das kann jeder.

Axel Schurig, Leitung Arbeitsagogik

Belegung



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des**

Pädagogische Lebenshilfe und Orientierung - LeO, Pratteln

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des Pädagogische Lebenshilfe und Orientierung - LeO für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Liestal, 11. Juli 2025

BDO AG



Thomas Ritter

Zugelassener Revisionsexperte



Peter Graber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

in CHF

31.12.2024 31.12.2023

AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | 489'337 | 380'886 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 117'262 | 109'732 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 39'338 | 39'329 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 6'349 | 5'038 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 76'047 | 74'765 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | 728'333 | 609'750 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>26.8%</i> | <i>22.7%</i> |

ANLAGEVERMÖGEN

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Mietkautionskonten | 80'928 | 76'903 |
| Finanzanlagen | 200 | 200 |
| Sachanlagen | 21'805 | 2'484 |
| Immobilien | 1'888'799 | 1'991'864 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | 1'991'732 | 2'071'451 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>73.2%</i> | <i>77.3%</i> |

| | | |
|----------------------|------------------|------------------|
| TOTAL AKTIVEN | 2'720'065 | 2'681'201 |
|----------------------|------------------|------------------|

Bilanz

in CHF

31.12.2024 31.12.2023

PASSIVEN

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Kurzfristiges verzinsliche Verbindlichkeiten | 136'000 | 16'000 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 43'025 | 29'751 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 15'700 | 14'700 |
| Rückstellungen (kurzfristig) | 181'132 | 136'558 |
| TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 375'856 | 197'008 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>13.8%</i> | <i>7.3%</i> |

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

| | | |
|---|----------------|------------------|
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 849'000 | 1'105'000 |
| TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 849'000 | 1'105'000 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>31.2%</i> | <i>41.2%</i> |

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| TOTAL FREMDKAPITAL | 1'224'856 | 1'302'008 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>45.0%</i> | <i>48.6%</i> |

EIGENKAPITAL

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Vereinskapital | 894'193 | 796'525 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 485'000 | 485'000 |
| Überschuss | 116'016 | 97'668 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | 1'495'209 | 1'379'193 |
| <i>in % der Bilanzsumme</i> | <i>55.0%</i> | <i>51.4%</i> |

| | | |
|-----------------------|------------------|------------------|
| TOTAL PASSIVEN | 2'720'065 | 2'681'201 |
|-----------------------|------------------|------------------|

ERFOLGSRECHNUNG (Gesamtkostenverfahren)

in CHF

| | 2024 | in % | 2023 | in % |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|
| Leistungsabteilung | 2'614'450 | 100.0% | 2'449'773 | 100.0% |
| Dienstleistungen Handel und Produktion | 10'294 | | 22'841 | |
| Total Ertrag betrieblich | 2'624'745 | 100.4% | 2'472'614 | 100.9% |
| Personalaufwand | -1'430'719 | | -1'331'590 | |
| Ergebnis nach Personalaufwand | 1'194'026 | 45.7% | 1'141'024 | 46.6% |
| Lebensmittel und Getränke, Haushalt | -91'906 | | -89'326 | |
| URE Immobilien und Mobilien | -131'408 | | -60'389 | |
| Anlagenutzung | -624'697 | | -637'956 | |
| Finanzaufwand | -483 | | -139 | |
| Abschreibungen | -9'413 | | -5'232 | |
| Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten und Beschäftigungsstätten | -51'647 | | -63'583 | |
| Energie und Wasser | -48'855 | | -36'800 | |
| Büro und Verwaltungsaufwand | -42'868 | | -57'574 | |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -48'558 | | -49'858 | |
| Betriebliches Ergebnis | 144'192 | 5.5% | 140'167 | 5.7% |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 0 | | -793 | |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 4'000 | | 16'023 | |
| Jahresüberschuss (+) / Jahresverlust (-) Betrieb | 148'192 | 5.7% | 155'397 | 6.3% |
| Liegenschaftsertrag | 95'640 | | 98'105 | |
| Liegenschaftsaufwand | -9'434 | | -33'206 | |
| Hypothekarzinsen | -15'318 | | -19'563 | |
| Abschreibungen Immobilien | -103'065 | | -103'065 | |
| Jahresüberschuss (+) / Jahresverlust (-) Verein | 116'016 | 4.4% | 97'668 | 4.0% |



lebenshilfe & orientierung

”Ziele auf den Mond. Wenn Du ihn verfehlst,
landest Du zumindest bei den Sternen.“

Les Brown

Haus LeO
Giebenacherstrasse 7
4133 Pratteln
T: 061 – 311 20 13
F: 061 – 821 03 45
info@haus-leo.ch

www.haus-leo.ch